Das evangelische Gemeindemagazin
für Vehrte und Icker

KONTAKTE

Dezember 2026 - Januar 2027

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



22 Gastgeber für den Offenen Adventskalender
Seniorenadvent am 2. Dezember
Adventskonzert am 13. Dezember
Krippenspiel und Christvesper an Heiligabend
KV-Gottesdienst und Neujahrsempfang am 3. Januar

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

Grußwort	3– 4
Offener Adventskalender	5
Andacht zur Jahreslosung 2027	6 – 7
Grußwort von Lektorin Petra Wiebracht	7 – 8
Informationen vom Besuchsdienstteam	9
Neu im Kirchenvorstand	10
3. kunterbunter Herbstmarkt rund um die Johanneskirche	11
Die Welt in Liedern	12 – 13
Ökumenischer Schöpfungstag 2026	14 – 15
68. Aktion Brot für die Welt	15
Gestärkte Partnerschaft	16
Erntedankgottesdienst 2026	17
Ökumenischer Seniorennachmittag 2026	18 – 19
Literaturgottesdienst	19
Reformationstag 2026	20 – 21
Sterbebegleitung bei SPES VIVA	21
Kinderseite	22
Kinderkirche, Johki-Kinder, Kinderchor	23
Kalender Dezember 2026	24
Kalender Januar 2027	25
Geburtstage	26
Freud und Leid	27
Bücherei	28 – 29
„Vehrte früher“ – kennst du deinen Ort?	30
Werbung	30 – 35
Adressen der Diakonie	36
Gruppen und Kreise	37
Wir sind für Sie da	38
Impressum	39
Brot für die Welt	40

Aktuelles finden Sie auch im Internet unter
https://www.johki.de/
und auf Instagram unter johki_vehrte





Liebe Menschen in Vehrte und Icker,

diese Anrede geht bewusst über die konfessionellen Grenzen unserer Kirchengemeinde hinaus. Denn wir haben uns im Kirchenvorstand seit einiger Zeit die Frage vorgenommen, was eigentlich das Zusammenleben der Menschen hier in Vehrte und Icker ausmacht. Dafür haben wir auf dem Maibaumfest dieses Jahres die Aktion „Vehrte mit Herz“ gestartet. Wir wollten mit einem Fragebogen wissen, wie zufrieden die Vehrterinnen und Vehrter mit ihrem Dorf und dem Zusammenleben sind und wo die dringendsten Wünsche nach Verbesserung liegen.



Im Oktober gab es ein Treffen mit interessierten Gruppen, Vereinen und Privatpersonen im Gemeindehaus, um die Ergebnisse zu präsentieren und weitere Ideen zu sammeln. 57 online abgegebene oder handschriftlich ausgefüllte Fragebögen wurden bisher ausgewertet. Die wichtigsten Ergebnisse möchte ich Ihnen hier mitteilen. Zunächst konnten bestimmte Bereiche auf einer Skala mit 0-5 Sternen bewertet werden. Die Durchschnittsergebnisse:

- Sauberkeit (öffentlicher Anlagen): 3,35 Sterne
- Einkaufsmöglichkeiten: 3,03 Sterne
- Wir-Gefühl und Zusammenhalt: 2,83 Sterne
- Freizeitangebote: 2,52 Sterne
- Treffpunkte, Begegnungsangebote und Informationsmöglichkeiten: 2,45 Sterne
- kulturelle Angebote: 1,95 Sterne
- Nahverkehrsanbindung: 1,86 Sterne

Auf der Skala von 0-5 entspricht der Wert 2,5 der rechnerischen Mitte. Ein Durchschnittswert über 2,5 ist also als positiv anzusehen. Nach Meinung der Bürgerinnen und Bürger hat Vehrte also einiges zu bieten. Die Sauberkeit wird als hoch eingeschätzt, auch die Einkaufsmöglichkeiten und das Wir-Gefühl erhalten viel Zustimmung. Am schlechtesten bewertet werden allgemein die kulturellen Angebote und die Nahverkehrsanbindung.

Interessant ist, dass alle sieben Kategorien Werte von 0-5 erhalten haben. Wie ist das zu deuten? Manche regen sich offenbar über den herumliegenden Dreck sehr auf, während andere alles picobello finden. Manche halten das Kulturangebot für perfekt, andere sehen hier nur „tote Hose“. Das heißt vor allem, dass die Wahrnehmung der einzelnen und ihre Bedürfnisse sehr verschieden sind.

Ideen, wie es besser werden kann, können bei den niedrigen Werten ansetzen: Die Nahverkehrsanbindung ist

ganz klar verbesserungsbedürftig, das ist das deutlichste Ergebnis unserer Umfrage. Hierzu haben wir auch viele Ideen erhalten, was passieren müsste. Eine durchgehende Buslinie nach Osnabrück mit halbstündigem Takt würde viel ausmachen. Auch der schon lange geplante Bahnhalt kann eine deutliche Verbesserung sein. Konkrete Wünsche wurden auch für Angebote für Kinder und Jugendliche genannt: bessere Spielplätze oder auch ein zugänglicher Fußballplatz. Hier drückt sich aus, dass Kinder und Jugendliche vor allem Orte als Treffpunkte brauchen, wo sie erwünscht sind und sich austoben können.

Bei der Verbesserung des Kulturangebots hat ein Ort wie Vehrte nicht so viele Möglichkeiten, denn dafür müsste es viele verschiedene Angebote für einzelne Interessen geben. Wer einen Bachchor hören möchte, fährt nach Osnabrück – ein solches Angebot wird in Vehrte wohl kaum jemand erwarten.

Die Antworten zu Wir-Gefühl und Zusammenhalt, den Freizeitangeboten und Treffpunkten waren für uns als Kirchenvorstand besonders interessant, weil wir hier unser Angebot erweitern möchten: Unser Gemeindehaus bietet einen Saal, in dem Gruppen bis zu 50 Personen sich treffen können. Wir öffnen ihn gerne für Gruppen aller Art. Wer einen Treffpunkt sucht, wo man sich verabredet und einfach mal einen Kaffee kochen kann, meldet sich bitte bei uns als Kirchenvorstand!

Schön war es auch beim Fragebogen zu sehen, wofür Menschen ihr Vehrte lieben. Die Top-Antwort war die Ruhe und Natur in der Umgebung (auch abgebildet in den Stichworten Lage, Landschaft und Wald), viele hoben die persönlichen Kontakte hier im Ort hervor, egal ob Familie, Freunde oder Nachbarn. Mehrfache positive Erwähnung fanden ausdrücklich auch der Dorfladen, der Schützenverein und die Dorffeste. Das ist eine schöne Bestätigung für alle, die sich in diesen Bereichen zumeist ehrenamtlich engagieren.

Wir laden weiter zu den Treffen von Vehrte mit Herz ein und informieren in unseren Kontakten darüber, wie es weitergeht.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und Euch,
Pastor Simon Kramer

Umfrage weiterhin geöffnet – QR-Code folgen und mitmachen bei „**Vehrte mit Herz**“!

Diese Gastgeber freuen sich in der Adventszeit um 18 Uhr auf Euer Kommen

Tag	Datum	Gastgeber
Di.	01.12.26	Familie Dantas-Droste, Im Gattberg 19, Vehrte
Mi.	02.12.26	Ehemalige Kirchenvorstände lesen Texte, vor der Kirche Vehrte
Do.	03.12.26	Motor-Sport-Vehrte e.V., am Dorfladen, Vehrte
Fr.	04.12.26	Familienzentrum Vehrte (Kita) mit Johki-Gospelsingers **17 Uhr**
Sa.	05.12.26	kfd Icker, Pfarrheim Icker
So.	06.12.26	Naturfreundehaus Vehrte, Engelriede 1, Vehrte Mit Ökumenischem Kinderchor Rhythmics mit Hannah Zimni Andacht Pastor Simon Kramer
Mo.	07.12.26	Petra Wiebracht und Nadine Hartmann, Steinweg 22, Vehrte
Di.	08.12.26	Heike Sommerfeld, Hortmarstr. 7, Belm
Mi.	09.12.26	Sigrid Dieckmann, Espowe 9, Icker
Do.	10.12.26	Familie Wunder, Nelkenweg 8, Vehrte
Fr.	11.12.26	Familie Wenning, Osterstr. 18, Icker
Sa.	12.12.26	Familie Oldenburg, Dorfstr. 26, Vehrte
So.	13.12.26	Adventskonzert, Johanneskirche, Vehrte **17 Uhr**
Mo.	14.12.26	Dorfladen Vehrte, Vehrter Kirchweg 23, Vehrte
Di.	15.12.26	Grundschule Icker, Lechtinger Straße 88, Icker
Mi.	16.12.26	Familie Sorgatz, Kurt-Schumacher Str. 4, Belm
Do.	17.12.26	Grundschule Vehrte, Rosenstraße 14, Vehrte
Fr.	18.12.26	Familie Raabe-Jost, Iburgshof 1, Vehrte
Sa.	19.12.26	Icker Adventszauber, rund um die Kirche Offenes Singen mit Michael Schmoll, an der Kirche Icker
So.	20.12.26	Familie Kramer, Vehrter Kirchweg 3, Vehrte
Mo.	21.12.26	Johki-Gospelsingers singen vor der Kirche, Vehrte
Di.	22.12.26	Familie Schäffner, Seelhorst 19, Vehrte

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ (Jesaja 41,10)

Unsere Welt ist in Unordnung: Massenproteste erschüttern Städte, autoritäre Parteien übernehmen Regierungsverantwortung, das Klima gerät aus dem Gleichgewicht. Egomanen in Ost und West führen Kriege ohne Rücksicht auf Mensch und Umwelt. Firmen, die als „too big to fail“ galten, geraten ins Taumeln. Und wo bei jungen Menschen die Wut verebbt, breitet sich Resignation aus.

In diese Welt hinein ruft die Jahreslosung: „Fürchte dich nicht. Hab keine Angst.“ Doch was steht diesen berechtigten Ängsten mit gleicher Berechtigung entgegen? Die Jahreslosung antwortet: „Denn ich bin mit dir.“ Das klingt wie die beruhigenden Worte einer Mutter am Bett ihres Kindes. Angesichts der Bedrohungen unserer Zeit wirkt es eher wie Pfeifen im finsteren Wald.

Oder ist es mehr als bloße Beschwichtigung? Wer sich mit dem Zustand dieser Welt nicht abfinden, nicht nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“ leben will, fragt, wie unsere Gesellschaft in Krisen widerstandsfähiger werden kann. Also: Wer oder was tritt der Angst entgegen? Die Antwort lautet: „Ich bin dein Gott.“ Gott selbst tritt der Angst entgegen.

Gott, der ein versklavtes Volk in die Freiheit führt, der mit seinem Namen



sagt, wer er für uns ist: „Ich bin, der ich bin und der ich sein werde – und der jedenfalls für dich da ist.“ Gott, der in Jesus Christus Mensch wurde, allen Ängsten dieser Welt ausgesetzt war, dem Tod die Stirn bot und als der Auferstandene daraus hervorging. Seine Geburt wurde mit „Frieden auf Erden“ verkündet; er ruft Arm und Reich in seine Nähe und sagt den Bedrückten: „Steh auf und geh. Du kannst etwas bewirken.“

Ich verstehe, wenn jemand das nicht glauben kann. Wie soll diese Botschaft eine Welt verändern, die vor Waffen strotzt, während Menschen nicht

wissen, wie sie ihre Miete bezahlen sollen? Aber es macht einen Unterschied, ob wir nur Angstbilder in uns tragen oder auch Hoffnung. Darum mache ich Hoffnungsbilder stark. Ich glaube, dass Gott das Gute für diese Welt will und uns nicht fallen lässt. Auch wer nicht glaubt, kann den kleinen Schritten zum Guten vertrauen und daraus Mut schöpfen.

Das kostet Kraft. Die Quelle, aus der ich sie schöpfe, ist die Jahreslosung: „Hab keine Angst – du bist den Gefährdungen dieser Welt nicht ausgeliefert. Ich, der Gott des Lebens, bin dein Gott."

Also: pflanzen wir den Apfelbaum!

Ein gesegnetes Neues Jahr,



Ihr Friedrich Selter,
Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück

Einen schönen vorweihnachtlichen Gruß wünsche ich allen Lesern. Nun bin ich als Lektorin eingeführt und bedanke mich bei allen Gratulanten und die vielen lieben Glückwünsche.



Eines möchte ich hier gerne als Anstoß zum Nachdenken geben. Denn nicht nur in der vorweihnachtlichen Zeit sollten wir nicht nur an uns selbst, sondern das ganze Jahr über ganz bewusst durch die Gemeinde gehen und die Augen und Ohren offen halten.
Ich möchte hier auf meine gehaltene Predigt vom Einführungsgottesdienst zurückkommen. Meine Predigt hat sich auf Jeremia 29, 1-14 berufen.
Die komplette Predigt hier zu veröffentlichen wäre sehr viel, deswegen nur einen gewissen Teil.

.....Leben hat für jeden eine andere Bedeutung.
Habt ihr euch schon mal gefragt, wie kann ich das bisherige Leben ändern? Wo fange ich an, damit es mir ein gutes Gefühl gibt? Wenn ich es bisher noch nicht so verspürt hatte. Ich als einzelne Person sollte erst mit mir

selbst im klaren sein, was ich persönlich von meiner Kraft abgeben kann. Jeder einzelne kann etwas geben ohne viel von seiner Kraft abzugeben. Wenn euch jemand etwas erzählen möchte, hört ihm doch zu, denn vielleicht ist er einsam und hat niemanden, mit dem er sich austauschen kann. Sprecht vielleicht jemanden an, von dem ihr wisst, er könnte Hilfe gebrauchen. Oder sprecht jemanden an, wenn ihr zu einer Veranstaltung z.B. ins Gemeindehaus geht. Vielleicht möchte derjenige nur nicht alleine gehen.

Kommt mit anderen Menschen ins Gespräch, manchmal reicht ein nettes freundliches Wort, ein Lächeln oder auch die Frage, wie geht es dir eigentlich wirklich. So viele kleine Dinge, sie können Großes bewirken. Wenn ich hier in der Gemeinde anfange, kann es





nach außen hin groß werden. Denn jeder einzelne ist daran beteiligt und das hält uns zusammen und nennt sich Gemeinschaft.
Das ist auch Leben.
Leben in der Gemeinschaft.....
Gebt Menschen eine Chance, auch wenn sie anders sind, anders denken, anders leben oder aus einem anderem Land kommen. Sind wir doch mal ehrlich, wir wünschen uns alle etwas ähnliches, Angenommen zu werden.

Allen Lesern wünsche ich ein Leben ohne Hass aber voll mit Frieden. Auch wenn uns Steine in den Weg des Lebens gelegt werden, geht weiter. Es ist dein Leben, gebe die Hoffnung niemals auf und seid füreinander da.
Eine schöne ruhige besinnliche Vorweihnachtszeit und auch Weihnachtstage.
Es grüßt euch
die neue Lektorin Petra Wiebracht

Du bist Gemeinde
Sie sind Gemeinde
Wir alle sind die Gemeinde.

Ohne Gemeinschaft gibt es kein Gemeindeleben.

Stellen sie sich vor, sie laden Freunde, Verwandte und Bekannte zu einer Feier ein. Mit großer Freude und viel Liebe zum Detail bereiten sie die Feier vor. Sie planen die kulinarischen Köstlichkeiten, sie machen sich Gedanken über Dekoration und Blumen für eine nette Atmosphäre. Dann kaufen sie ein und setzen ihre Pläne mit großem Zeitaufwand und Mühe in die Tat um.

Sie tun dies sehr gerne, sie freuen sich auf glückliche Gesichter und entspannte Stunden im Kreise von netten Leuten. Aber dann die Enttäuschung: Kaum jemand kommt. Kein Interesse, man hat wichtigeres zu tun. Wie würden sie reagieren?
Als ehrenamtliche Mitarbeiter der Johanneskirchengemeinde haben wir ähnliches schon oft erlebt. So leicht lassen wir uns nicht entmutigen, aber man muss es auch akzeptieren wenn ein Angebot nach jahrelangen Versuchen nicht gewünscht wird/ nicht genutzt wird.

Wir Mitarbeiterinnen vom Besuchsdienst werden den Geburtstagsgottesdienst mit anschließendem gemütlichen Geburtstagskaffee im nächsten Jahr nicht mehr anbieten. Der Kirchenvorstand plant in regelmäßigen Abständen einen Kirchkaffee anzubieten um Gelegenheit zur Gemeinschaft zu geben.
Mein Wunsch ist: Nehmen sie die Angebote ihrer Johanneskirchengemeinde an. Ohne Sie - ohne dich - stirbt die Gemeinde aus. Daran ist niemand anderer schuld!

Das Besuchsdienstteam
i.V. Sigrid Dieckmann



Hallo, ich heiße Barbara Schulze und bin 66 Jahre alt. Im September 2024 bin ich nach Vehrte gezogen, um in der Nähe meiner Familie zu wohnen.

Zwei Töchter mit Familie und drei Enkelkinder wohnen in Vehrte und Icker. Ich bin jetzt Rentnerin, habe zwei Ausbildungen, als Krankenschwester und Industriekauffrau. Vor der Rente habe ich lange in einem ambulanten Palliativpflegedienst im Büro gearbeitet. Momentan helfe ich noch beim Katzenschutzbund in Vehrte mit, begleite unterstützend zwei Frauen und bin im Büchereiteam unserer Kirchengemeinde.

Gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie. Ich liebe Tiere, die Natur und bin oft im Wald unterwegs. Was ich gerne mag: Lesen, Freundinnen treffen, schwimmen, reisen.

Der christliche Glaube ist mir sehr wichtig und Grundstein meines Lebens, meiner Werte. Deswegen war es mir auch gleich nach dem Umzug wichtig, die Gemeinde in Vehrte kennenzulernen. Ich bin dankbar für die netten, offenen Menschen dort. Es wurde mir leicht gemacht, mich dort wohl zu fühlen.

Einer meiner Lieblingsverse in der Bibel ist Sprüche 3, 5-6: „Verlass Dich nicht auf Deinen eigenen Verstand, sondern vertraue voll und ganz dem HERRN! Denke bei jedem Schritt an ihn; er zeigt dir den richtigen Weg und krönt dein Handeln mit Erfolg.“
Ich wünsche mir für die Gemeinde, dass mehr Menschen sich angezogen fühlen und zum Gottesdienst kommen, auch mehr Familien und Jüngere.

Barbara Schulze



Im Gottesdienst vor dem 3. kunterbunten Herbstmarkt am 24. September 2026 wurde Barbara Schulze zum neuen Mitglied des Kirchenvorstandes berufen und gesegnet.

Von ihrem Amt als Kirchenvorsteherin zurückgetreten ist und im gleichen Gottesdienst verabschiedet wurde Nadine-Isabelle Hartmann.



3. kunterbunter Herbstmarkt rund um die Johanneskirche



Nach dem Gottesdienst nahm der Betrieb auf dem Herbstmarkt Fahrt auf. Die bestens ausgestattete Cafeteria präsentierte tolle Torten, die am Nachmittag alle verputzt waren. Das Wetter hielt, auch draußen auf dem Platz konnte man sich gut aufhalten und die Auslagen der Stände mit selbst gemachter Herbst- und Weihnachtsdeko begutachten. Oben im Gemeindehaus öffnete das Büchereiteam ihren Flohmarkt und bot der Vehrter Jugendtreff Basteln für die Kinder an. Hier entstanden einige Laternen, die später gleich zum Einsatz kamen. Basteln mit Naturmaterialien gab es auch unter der Pergola vor der Kirche – angeboten von den Naturfreunden Osnabrück, die ja mit dem



Naturfreundehaus Vehrte unsere direkten Nachbarn sind. Auch das DRK Vehrte war wie gewohnt vertreten und zeigte seine Einsatzfahrzeuge, die immer im Dienst sind, um Menschenleben zu retten. Ein Imbisswagen rundete das kulinarische Angebot ab. Einige kurzfristige Absagen mussten wir als Veranstalter verkraften, trotzdem war es aus unserer Sicht ein gelungener Tag, weil wir unseren Gästen viele Begegnungen und schöne Stunden ermöglichten. Ein großer Dank gilt allen, die in der Vorbereitung und Durchführung zum Gelingen des Gottesdienstes und des Herbstmarktes beigetragen haben!

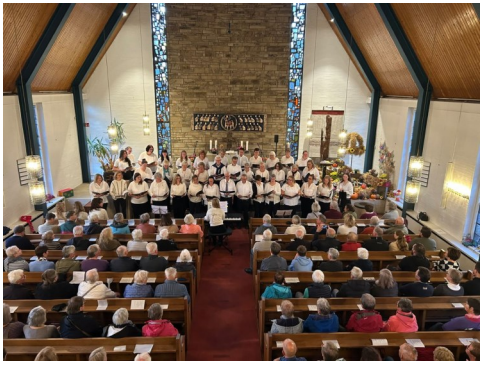


Weil wir diesmal einen Samstag vor der Zeitumstellung ausgesucht hatten, war es beim Laternelaufen noch nicht richtig dunkel. Aber das tat der guten Stimmung der Kinder keinen Abbruch. Die Liedzettel ließen sich gut lesen und auswendig steuerten die Kinder ihren aus dem Kindergarten bekannten Hit „Milli und Molli“ bei, den wir nächstes Jahr unbedingt ins Repertoire für alle aufnehmen.

Simon Kramer

Die Welt in Liedern

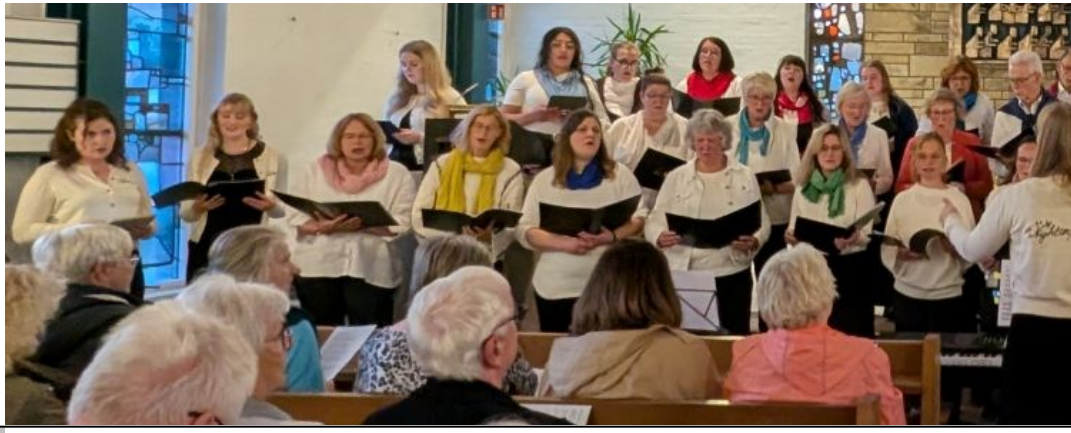
Chormusik in der Johanneskirche Vehrte hat Tradition mit dem leider nicht mehr existierenden Johannes-chor und den Johki-Gospelsingers. Am zweiten Sonntag im Oktober 2026 trafen sich jetzt die Johki-Gospelsingers aus Vehrte, die Rejoice aus Haste und die Nightingales aus Wallenhorst zu einem Chorkonzertabend. Stephanie Laymann leitet diese drei Chöre und

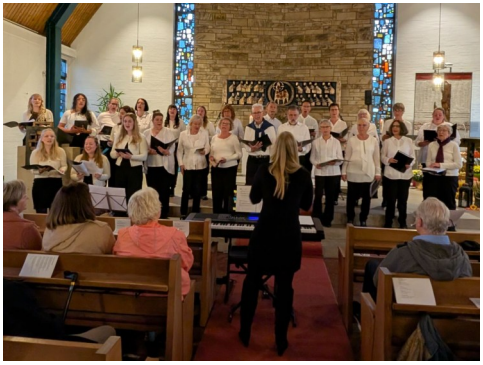




hatte Lieder für gemeinsames Singen und auch für die einzelnen Chöre ausgesucht und mit den Chören geprobt. Sie hatte auch das Programm unter dem Titel „Die Welt in Liedern“ zusammengestellt und vier Gesangsschülerinnen als Gäste in einige Lieder eingebunden.

Vom Orgelboden aus eröffneten die Sängerinnen und Sänger mit „Circle of Life“ den Konzertabend und ernteten verdient Beifall aus der voll besetzten Kirche. Stephanie Laymann begrüßte die Zuhörer, die einzelnen Lieder wurden von verschiedenen Chormitgliedern vorgestellt. Der Liederreigen ging um die Welt: England, Kalifornien, Schweden, Deutschland, und weitere Länder waren Ursprung der Autoren. „The Prayer“, „Sing a New Song“ oder „Kleiner Grüner Kaktus“





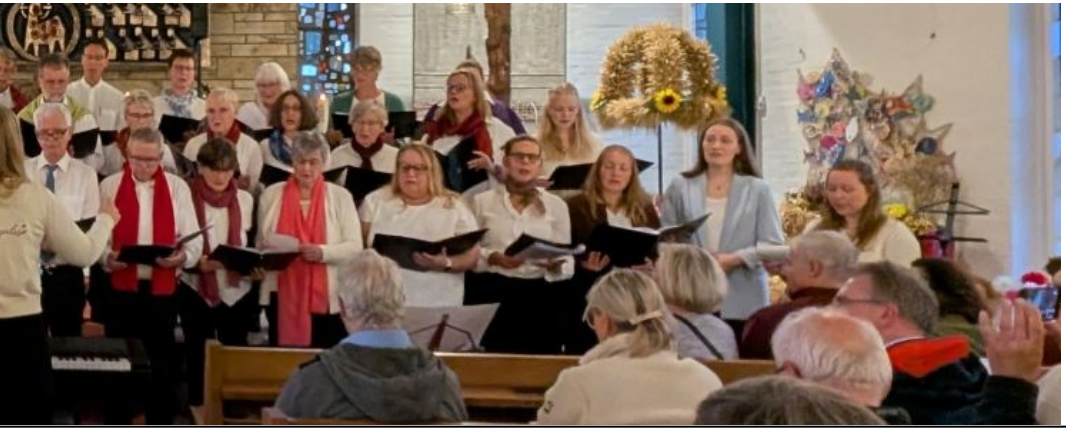
nie Laymann für Leitung und Organisation. Der Beifall nach den Liedern und den Dankesworten bestätigte, dass das Konzert gut gefallen hatte. „We are the World“ wurde als Abschluss gesungen, den Refrain begleiteten die vielen Besucher. Anstelle eines Eintrittgeldes spendeten die Besucher mehr als tausend Euro für das Projekt von „Brot für die Welt“.

und weitere Lieder wurden in verschiedenen Formationen gesungen. Pastor Simon Kramer erzählte zum Ende des bezaubernden Konzertes, das dieser Abend der Erste in einer Reihe von bundesweiten Konzerten zur Spendensammlung für ein Naturschutzprojekt in El Salvador sei. Die Spende für den Erhalt und Wiederaufbau eines Waldes als Lebensspender für die Menschen im kleinen Dorf Cinquera in El Salvador ist ein Projekt von „Brot für die Welt“.



Außerdem dankte Simon Kramer allen Sängerinnen und Sängern für die Teilnahme und besonders Stephanie Laymann für Leitung und Organisation. Die Mitwirkenden trafen sich anschließend noch zum geselligen Zusammensein bei Getränken und Schnittchen im Gemeindehaus.

Siegfried Wenning



Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?

Wie weit ist die Erde? Ist sie gut entwickelt, kämpft sie mit nicht vorgesehenem Abfall und Abgas? Reagiert sie anders, als wir es gewohnt sind? Ist das noch die Erde, die der Schöpfer für gut befand? Hiob, der Prophet aus dem Alten Testament hat den Satz geprägt: „Hast Du erkannt, wie weit die Erde ist?“



Mit diesem Satz starteten am letzten Sonntag im September Mitglieder der Kirchengemeinden Icker und Vehrte zum ökumenischen Pilgerweg. An der Kirche in Icker war Treffpunkt und Zeit für erste Lieder, Texte und Gebete zur Schöpfung und wie sie sich uns derzeit darstellt. Die Pilger beteten zu Gott, dass er uns Wege aufzeigt, wie wir die Krise des Klimas umwandeln können in eine dem Menschen und den Tieren dienende nachhaltige Erde. Die Lieder wurden auf der Gitarre von Lydia Meier zu Farwig begleitet, die Texte wurden von Mitgliedern des ökumenischen Vorbereitungsteams vorgetragen.



Der Pilgerweg führte dann zum Feldweg an der Osterstraße zur 2. Station. Hier wurden mitten in der landwirtschaftlich geprägten Natur weitere Lieder gesungen, Texte gelesen und Gebete gesprochen. Auch an der 3. Station, der Kreuzung Osterstraße/ Espowe erinnerten uns die Vortragenden und die Lieder an die von Gott gut erschaffene Erde und dass wir uns dafür einsetzen wollen, dass die Erde weiterhin lebenswert bleibt, Katastrophen wenn möglich verhindert werden, und wir dankbar die Umwelt nutzen und wahrnehmen können.

Das Gefallene Kreuz auf dem Hof Dieckmann war das Ziel des Pilgerweges. Bänke waren aufgestellt, die Lie-





der wurden auf dem E-Piano begleitet. Die Texte waren wieder dem Erhalt unserer schönen Erde gewidmet. Der Satz aus der Bibel „Hast Du erkannt, wie weit die Erde ist“ war auch der zentrale Text. Als Zeichen, dass wir Menschen zusammen und vernetzt sehr viel zum Erhalt der lebenswerten Erde beitragen können, verknüpften die Pilger Bänder und befestigten sie in einem vorbereiteten Rahmen.

Pilger brauchen Nahrung. Es waren Suppen vorbereitet, Getränke wurden angeboten und an den Tischen ergaben sich bei sonnigem Wetter viele Gesprächsthemen zu den Gemeinden, zur Ökumene, zur Natur und auch dazu, dass der Erhalt der Schöpfung gerade für die jüngeren Mitglieder der Gemeinden ein Thema sei. Beim nächsten Pilgerweg sollten sie dabei sein.

Es gilt Dank zu sagen an Familie Dieckmann, den Köchinnen, dem Thekendienst und dem Ökumenischen Vorbereitungsteam.

Siegfried Wenning

68. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen



„Früher haben wir unsere fünf Kinder hauptsächlich mit Enset ernährt, der so genannten Falschen Banane. Das war natürlich sehr einseitig, aber mehr hatten wir einfach nicht. Dank EECMY-DASSC haben wir dann Samen und Setzlinge für Teff-Hirse, Gerste, Bohnen und Avocado erhalten. Zusätzlich haben uns Experten gezeigt, wie wir einen Komposthaufen anlegen und welcher Boden sich für welche Pflanze eignet. Die Erträge sind gut. Ich kann die Ernte auf dem lokalen Wochenmarkt verkaufen. Und wir selbst ernähren uns nun viel ausgewogener. Mit dem Geld, das ich auf dem Markt verdient habe, habe ich eine kleine Bar eröffnet. Es gibt jetzt Tee, Kaffee, ein paar Snacks, Softdrinks und Bier. Meine Bar ist ein kleiner Treffpunkt im Dorf geworden.“

Kraft zum Leben schöpfen
68. Aktion Brot für die Welt 2026/2027
Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Brot für die Welt

Foto: Ethenesh Menegesha (36), in ihrer Bar/Restaurant im Dorf Bokin in Äthiopien. © Siegfried Modola

Gestärkte Partnerschaft

Zwei Wochen lang war eine sechsköpfige Delegation aus dem südafrikanischen Kirchenkreis Umfolozi zu Gast im Kirchenkreis Osnabrück. Ein vielfältiges Programm mit Gottesdiensten, Gesprächen, Besichtigungen und Workshops bot zahlreiche Gelegenheiten zum Kennenlernen und zum Austausch. Mitgereist waren unter anderem Superintendentin Nokukhanya Mngoma und Sabelo Mgabhi, Vorsitzender des südafrikanischen Partnerschaftsausschusses.

Die gemeinsame Fahrt nach Wittenberg und zu den Spuren Martin Luthers war ein Höhepunkt der Reise. An Luthers Grab in der Schlosskirche wurde ‚Ein feste Burg' auf Zulu gesungen, was bei allen für Gänsehaut gesorgt hat.

Auch für die Zukunft der Partnerschaft wurden konkrete Vereinbarungen getroffen. So sollen zunächst zweimal jährlich digitale Treffen stattfinden. Zudem ist eine Vereinbarung über die Partnerschaftsarbeit mit einer Laufzeit von zehn Jahren geplant. „Eine Partnerschaft beruht auf Geben und Nehmen", betonte Mgabhi. Die Zusammenarbeit solle künftig nicht mehr von einseitiger Unterstützung geprägt sein, sondern von einem gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Projekten.

Am zweiten Adventswochenende 5./6.Dezember 2026 findet ein Basar vor der Marienkirche am Markt statt, dessen Erlös für die Partnerschaftsarbeit bestimmt ist.

Petra Jeska (für den Partnerschaftsausschuss)



Vor der Thesentür in Wittenberg Foto: Partnerschaftsausschuss

Erntedankgottesdienst 2026

In diesem Jahr fand der Erntedankgottesdienst wieder in der Johanneskirche statt. Die Kinder des ökumenischen Kinderchores Rhythmics waren mit ihrer Chorleiterin Hannah Zimni gekommen und hatten Eltern, Großeltern und Geschwister mitgebracht. Simon Kramer predigte zu dem Bibeltext, in dem Jesus 4000 seiner Zuhörer mit wenigen Broten speisen und satt werden ließ. Diese Zeichen Jesu sollten damals die Jünger von Gottes Kraft überzeugen. Auch wir dürfen uns von dieser Kraft helfen lassen.





Vor dem reich geschmückten Altar mit dem Erntedankbrot und den vielen Früchten aus Garten und Feld sangen die Kinder Lieder mit Bewegung und Zeichen. Zu sehen waren Zeichen des Dankes, des Gebens und der Freude. Teamer des Kindergottesdienstes sprachen Texte über Gaben, die sie als Ernte des Lebens bewerteten. Sie legten symbolisch Zeichen der Nahrung, der Freundschaft, der Musik, des Herzens und Blumen vor den Altar. Pastor Nach dem Gottesdienst wurde das Brot vom Altar genommen und geschnitten. Die Gottesdienstbesucher konnten das Brot mit Butter und Marmelade bestreichen und verspeisen. Dazu gab es Kaffee und andere Getränke. Bei sonnigem Wetter verharrten die Besucher lange vor der Kirche im Austausch über den Kinderchor, die Ernte und den Schmuck in der Kirche.

Siegfried Wenning



Ökumenischer Seniorennachmittag 2026

Im Herbst jeden Jahres treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Vehrte und Icker zum ökumenischen Seniorennachmittag. Im Gemeindehaus in Vehrte waren die Tische reichlich mit Kuchen gedeckt und mit Herbstfrüchten dekoriert. Kaffee oder Tee wurde ausgeschenkt und die vielen Gespräche wurden erst durch die Begrüßung von Ruth Jarecki unterbrochen. Petra Wiebracht las zu Beginn einen Text vor, der abgeleitet vom Psalm 97 die Gerechtigkeit zum Thema hatte.



Nach dem Genuss des leckeren Kuchens bat die Polizei um die Aufmerksamkeit. Drei Schauspielerinnen der Silberdisteln 2.0 blätterten in einem Reisekatalog mit schönen Zielen. Ihr Reisebudget reichte aber nicht für diese Reisen. Deshalb suchten sie im Telefonbuch eine passende Person und riefen sie an. Die erste Schauspielerin gab sich mit verstellter Stimme als Mutter aus, die sofort aus ihrer Wohnung ausziehen sollte. Die Anwältin des Vermieters baute als zweite Sprecherin Druck auf, damit der Angerufene den Ernst der Kündigung



begriff, die dritte Person gab sich als Gerichtsvollzieherin aus und wollte die Einrichtung in der Wohnung beschlagnehmen. Dann kam der Vorschlag zur Geldüberweisung. Der Angerufene hatte dann aber in der Bank vor Abhebung des Geldes eine Information erhalten, in der die Kriterien eines solchen Schockanrufes beschrieben waren und so entlarvt werden konnten.

Das Schauspiel machte deutlich, es wird eine schockierende Situation aufgebaut und es soll niemand über die Geldforderung informiert werden. Auch soll das Geld oder der Schmuck an eine unbekannte Person abgegeben werden. In solchen Situationen sollte man die Namen der angeblich in einer schockierenden Situation befindlichen Menschen hinterfragen. Auf





jeden Fall sollte der Schockanruf beendet und anschließend die Polizei über den Anruf informiert werden. Diese wird dann die Banken in der betroffenen Region über eventuelle Geldabhebungen vorwarnen.

In der anschließenden Diskussion gab es mehrere Beiträge aus dem Besucherkreis mit Berichten über Telefonate mit ähnlichem Vorgehen. Alle hatten aber die Geldgier der Anrufer erkannt und waren nicht auf die Forderungen hereingefallen. Die Seniorinnen und Senioren dankten den Silberdisteln 2.0 und dem Polizeibeamten für die anschauliche Information zu dem leidigen Thema Schockanrufe mit viel Beifall.

Siegfried Wenning

Seniorenadventsfeier

am 02. Dezember 2026 um 15 Uhr

Kaffeetrinken
Adventsgeschichten hören
Adventslieder singen

Bitte bei Ruth Jarecki unter
0151-57001160 anmelden

Am 18. Oktober war der Gottesdienst in der Johanneskirche wieder der Literatur gewidmet. Das Büchereiteam und Prädikantin Marion Wiemann stellten den Roman „Das Haus der Frauen“ von Laetitia Colombani vor.

Der Roman beschreibt ein in Paris stehendes Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im Haus der Frauen schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe - an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten - und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, hat ihr Leben wieder einen Sinn. Im Roman geht es auch um die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf.

Siegfried Wenning



Die ursprünglichen Einstellungen Gottes sind:

- Erschaffen
- Für sehr gut befunden
- Mit Segen in die Welt gesetzt

Dies waren die einleitenden Worte des ökumenischen Gottesdienstes zum Reformationstag 2026 in der Johanneskirche in Vehrte. Überschrieben war der Gottesdienst mit **„Reset Hoffnung“**. Und es folgten einige Texte zu dem, was Hoffnung für uns bedeuten kann. Ein Beispiel: Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was Du hoffst. Und allein aus Glauben bist Du. Gerecht. Gut. Gottes geliebtes Kind.

Die Texte wurden von Mitgliedern der beiden Kirchen aus Icker und Vehrte gesprochen. Zu Beginn des Gottesdienstes und zwischendurch sang ein Chor aus Icker Lieder unter der Leitung von Michael Schmoll. Von zwei Sprecherinnen wurde eine Psalmcollage mit Worten aus Psalm 46 und dem



Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ vorgetragen. Diakon Christoph Pahlitzsch hielt die Predigt.

Daran anknüpfend wurde die Gemeinde gebeten, Garnenden zu verknüpfen, um so ein Hoffnungsband zu erhalten, dass die Besucher symbolisch miteinander verband. Hoffnung wird größer, wenn wir sie teilen. Sie wird lauter, wenn wir miteinander sprechen. Unsere Hoffnungen gehören zusammen, sie gehören zur großen Hoffnung, die Gott uns schenkt. Danach wurden die Vorbereitungs-





worte zum gemeinsamen Abendmahl gesprochen und das Abendmahl an alle Gottesdienstbesucher ausgeteilt. Ein nicht alltägliches Erleben in einem Ökumenischen Gottesdienst. Nach einem weiteren Lied vom Chor aus Icker und den Fürbitten wurde die Gemeinde zum gemütlichen Ausklang mit Getränken und Brot ins Gemeindehaus eingeladen. Mit einer Erinnerung an den Anfang endete der Gottesdienst: Du bist für das Paradies gedacht und gemacht. Du bist auf Hoffnung angelegt. Du bist gut. Gut genug. „Reset Hoffnung“. Die ursprünglichen Einstellungen Gottes sind: Erschaffen. Für sehr gut befunden. Mit Segen in die Welt gesetzt.

Zum Ausklang spielte Michael Schmoll auf der Orgel. Viele Besucher trafen sich anschließend zum Gespräch im Gemeindehaus. Zu danken ist dem Team, das den Gottesdienst vorbereitet, gesprochen und gesungen hat und dem Team, das die Brote, Dips und Getränke für die Begegnung im Gemeindehaus vorbereitet hat.

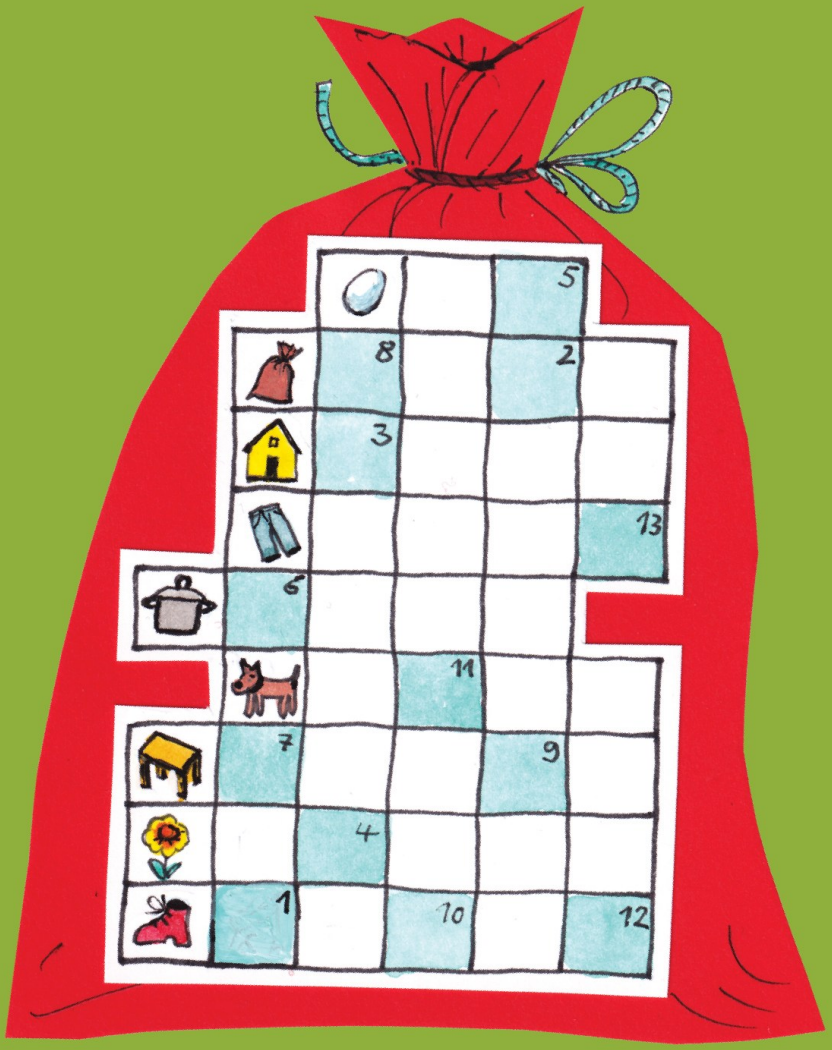
Siegfried Wenning

Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Sterbebegleitung bei SPES VIVA

Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, ist eine besondere und wertvolle Aufgabe. Wer sich vorstellen kann, sterbende Menschen und ihre Angehörigen ehrenamtlich zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, am neuen Vorbereitungskurs von SPES VIVA teilzunehmen. Für Kurzentschlossene sind noch Plätze frei.
Der Kurs beginnt im November 2026 und läuft bis Juni 2027. Er findet im Katholischen Pfarrheim Bad Essen statt. Dort lernen die Teilnehmenden, was sie für die Begleitung brauchen, und haben Raum, sich mit den Themen Sterben, Tod, Abschied und Begleitung auseinanderzusetzen. Wer Interesse hat, kann sich unverbindlich bei unseren Koordinatorinnen melden. Sie beantworten gerne alle Fragen zum Kurses und erzählen, wie die ehrenamtliche Sterbebegleitung im Alltag aussieht.
Wir freuen uns über Ihre Anfrage:
Kontakt und Anmeldung:
E-Mail: hospizdienst@spes-viva.de
Tel. 05473 / 95 775-17



Die Trauerbank steht am Belmer Friedhofsweg



Lösung: Schlittschuhe

Welches Geschenk ist in dem Sack?

Löse das Wörterrätsel,
dann erfährst du es.

Liebe Kinder,



am Samstag, dem 28. November, feiern wir zum letzten Mal unseren Kindergottesdienst im Rahmen des monatlichen Formats von 10-12 Uhr. Wir sehen uns hoffentlich auch beim Krippenspiel am Heiligen Abend! Im neuen Jahr 2027 werden wir euch nicht mehr jeden Monat, aber mehrmals zu besonderen Anlässen und zu Aktionen der Kinderkirche in neuer Form einladen. – Wir freuen uns auf euch!

Johki-Kinder

Kochen, backen, spielen, malen und viele weitere tolle Sachen für Jungen und Mädchen ab fünf Jahren mit Petra Wiebracht.

Die Kindergruppe in der Johanneskirchengemeinde – bist Du dabei?

Die Kindergruppe trifft sich immer freitags 14tägig, von 16 - 17 Uhr im Gemeindehaus. Allerdings erst wieder im Februar.

Petra Wiebracht

Ökumenischer Kinderchor Rhythmics

Seit den Herbstferien im letzten Jahr ist der Rhythmics Kinderchor unter der Leitung von Hannah Zimni mit den zwei Chorgruppen erfolgreich gestartet. Hiervon konnten sich viele Zuschauerinnen und Zuschauer bereits bei den Kirchenkonzerten in Icker und in Vehrte überzeugen. Die Rhythmics gaben hier jeweils erfolgreiche Kostproben. Der Chor ist ein ökumenisches Gemeinschaftsprojekt der Kirchengemeinden Icker und Vehrte.

In den nächsten Monaten finden die Chorproben für beide Gruppen in Icker im Pfarrheim statt. Der nächste Auftritt in Vehrte ist am **6. Dezember um 18 Uhr** auf dem Weihnachtsmarkt am Naturfreundehaus im Rahmen des Offenen Advents.

Die Probe für die Kindergartenkinder findet immer am Dienstag in der Zeit von 16.00 Uhr – 16.30 Uhr statt.

Für die Grundschulkinder findet die Probe immer am Dienstag in der Zeit von 16.45 Uhr – 17.30 Uhr statt.

29. November	Sonntag, 10 Uhr 1. Advent	Gottesdienst zur Eröffnung der 68. Aktion Brot für die Welt Pastor Simon Kramer
2. Dezember	Mittwoch, 15 Uhr	Seniorenadventsfeier mit Kaffeetrinken, Adventsgeschichten hören und Adventslieder singen. Bitte anmelden 0151-57001160
6. Dezember	Sonntag, **18 Uhr** 2. Advent	Nikolaus-Andacht zum Offenen Advent Mit Ökumenischem Kinderchor Rhythmics Auf dem Weihnachtsmarkt am Naturfreundehaus Vehrte
13. Dezember	Sonntag, **12.15 Uhr** 3. Advent	Krippentour: Die 3. Station ist in Vehrte Siehe Seite 39
13. Dezember	Sonntag, **17 Uhr** 3. Advent	Adventskonzert Im Anschluss Einladung ins Gemeindehaus
20. Dezember	Sonntag, 10 Uhr 4. Advent	Gottesdienst Pastor Hans-Hermann und Claus Markus Tiemann 
24. Dezember	Donnerstag, 15 Uhr Heiligabend	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Ina Cassens, Sophie Wischmeier, Nadine Hartmann Pastor Simon Kramer
24. Dezember	Donnerstag, 17 Uhr Heiligabend	Christvesper mit Posaunenchor Pastor Simon Kramer
24. Dezember	Donnerstag, 23 Uhr Heiligabend	Christnacht Lektor Rolf Wunder
25. Dezember	Freitag, 10 Uhr 1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Jörg Klinkmann
26. Dezember	Freitag, 10 Uhr 2. Weihnachtstag	Gottesdienst in Belm, Christuskirche
27. Dezember	Sonntag, 10 Uhr 1. S. n. Christfest	Gottesdienst Lektor Hartmut Bruns
31. Dezember	Donnerstag, 18 Uhr Altjahrsabend	Taizé-Gottesdienst Prädikantin Ruth Klinkert

3. Januar	Sonntag, 10 Uhr 2. Sonntag n. Christfest	KV-Gottesdienst Mit Besuch der Sternsinger aus Icker
3. Januar	Sonntag, 10.45 Uhr	Neujahrsempfang mit Sekt im Gemeindehaus
10. Januar	Sonntag, 10 Uhr 1. Sonntag n. Epiphanias	Gottesdienst Pastor Simon Kramer **Beginn der Winterkirche**
13. Januar	Mittwoch, 15 Uhr	Seniorenkreis
17. Januar	Sonntag, 10 Uhr 2. Sonntag n. Epiphanias	Gottesdienst Lektor Rolf Wunder **Winterkirche**
24. Januar	Sonntag, 10 Uhr 3. Sonntag n. Epiphanias	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Simon Kramer **Winterkirche**
24. Januar	Sonntag, 16 Uhr	„Vehrte früher“ – kennst du deinen Ort? Vortrag und Diskussion mit Jürgen Mundt
31. Januar	Sonntag, 10 Uhr 4. Sonntag n. Epiphanias	Taizé - Gottesdienst Lektorin Petra Wiebracht **Winterkirche**



20. Dezember
Gottesdienst mit
adventlicher Posaunenmusik

- Pastor Hans-Hermann Tiemann
- Motto Gottesdienst: „Freuet euch in dem Herrn allewege“ (Philipper 4,4)
- Motto Predigt: „Lachen ist die beste Medzin“ (Eckart von Hirschhausen)
- Predigttext: 1. Mose 18,15: „Da leugnete Sara und sprach: Ich habe nicht gelacht –, denn sie fürchtete sich. Aber Abraham sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht!“
- Posaunenmusik: Claus Markus Tiemann und die „Tiemann-Tuters“
- Die Gemeinde ist eingeladen, zu dem Gottesdienst einen Witz mitzubringen und nach Wunsch vorzutragen!

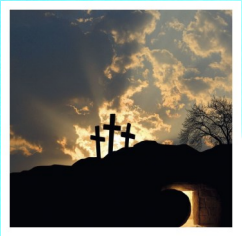


Im Dezember 2026 und Januar 2027

Liebe Geburtstagsjubilarinnen und -jubilare,

zu Ihrem Geburtstag übermitteln wir Ihnen unsere Segenswünsche. Darin schließen wir alles mit ein, was das Leben spürbar und sichtbar bereichert.





Beigesetzt wurden:

Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.“

Jesaja 38,17

Neues aus der Bücherei

Unsere Bücherei hat für Sie geöffnet:
dienstags und donnerstags jeweils 16-18 Uhr

Die Ausleihzeit beträgt drei Wochen, die Ausleihe ist kostenlos.
Das Büchereiteam

Am 17. Dezember ist die Bücherei in diesem Jahr zum letzten Mal geöffnet. Ab Dienstag, 5. Januar 2027 sind wir dann wieder für Euch da.

Vorstellung neuer Bücher:



Aly, Götz
Wie konnte das geschehen? SB
Fischer 2026, 704 S.
ISBN: 978-3104906904, 34 Euro

Die Antwort ist vielschichtig. Die NSDAP versprach den Deutschen Aufstieg und Wohlstand, zugleich hielt man die Menschen in Bewegung, keine Atempause, keine Zeit zum Nachdenken, so ging es Richtung Krieg. Als der Glaube an einen Sieg nachließ, wurde aus der Volksgemeinschaft eine Verbrechensgemeinschaft. Jeder konnte wissen, welche Schuld die Deutschen auf sich luden, die Angst vor dem, was nach einer Niederlage geschehen würde, wurde bewusst geschürt. Götz Aly schildert in einer fesselnden Erzählung die Herrschaftsmethoden, mit denen die NS-Machthaber Millionen Deutsche in gefügige Vollstrecker oder in vom Krieg abgestumpfte Mitmacher verwandelten – und von denen nicht wenige beängstigend aktuell sind.



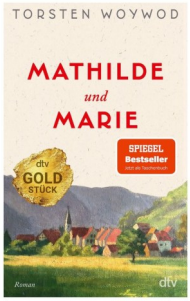
Giannone, Francesca
Die Briefträgerin
btb-Verlag2026, 512 S.
ISBN: 978-3442776153, 18 Euro

Lizzanello, ein beschauliches Dorf, in dem sich alle kennen: Als Anna und Carlo hier 1934 frisch vermählt mit dem Bus aus dem Norden eintreffen, freut sich Carlo, endlich zurück in seiner Heimat zu sein. Doch Anna denkt darüber nach, was für ein Leben sie als Norditalienerin in dem kleinen Ort erwartet, in dem ganz eigene Gesetze herrschen. Allen Widerständen zum Trotz geht Anna mutig und entschlossen ihren eigenen Weg – und bringt als erste Briefträgerin frischen Wind nach Lizzanello.



Ortheil, Hans-Josef
Schwebebahnen
btb-Verlag 2026, 320 S.
ISBN: 978-3442776481, 24 Euro

Von einer Kindheit in Wuppertal: das berührende Panorama einer Gesellschaft nach dem Krieg.
Ende der fünfziger Jahre zieht der sechsjährige Josef mit den Eltern von Köln nach Wuppertal in ein Haus voller Eisenbahnerfamilien. Er ist ein stark introvertierter Einzelgänger, der am liebsten nur Klavier spielen würde. Die Schule in Köln musste er abbrechen, in der neuen Heimat nimmt er einen zweiten Anlauf. Als er Mücke, die Tochter des Gemüsehändlers von gegenüber, kennenlernt, entwickelt sich zwischen den beiden Kindern eine enge Freundschaft, die ihm hilft, seine Hemmungen zu überwinden.



Woywood, Torsten
Mathilde und Marie
dtv 2026, 336 S.
ISBN: 978-3423285124, 22 Euro

Warmherzig und entschleunigend – ein Roman, der einfach nur guttut. In Redu, einem kleinen Bücherdorf inmitten der belgischen Ardennen, wird die Zeit als Freund und nicht als Gegner empfunden: Umgeben von ausgedehnten Wäldern, rauschenden Flüssen und steilen Anhöhen gibt es hier lediglich einen Fernseher, während das Internet nur eine Stunde am Tag verfügbar ist. Dass der Kirchturm windschief in den Himmel ragt und man sein baldiges Herabstürzen befürchten muss, stört die 390 Einwohner ebenso wenig wie die gehörig aus dem Takt geratene Turmuhr.



Kunnas, Mauri
Was passiert beim Kinderarzt? Jm1
Oetinger 2025, 40 S.
ISBN: 978-3751206792, 15 Euro

Keine Angst vor dem Kinderarztbesuch!
Was passiert beim Kinderarzt? Alles über Schnupfennasen, Gipsbeine und Trostpflaster: Spannendes Wissen über Krankheiten und eine gesunde Lebensweise.

Wie sah Vehrte eigentlich früher aus? Wer lebte hier? Und was hat sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert? Unter diesem Motto hatte die Gemeinde Belm im vergangenen Oktober zu einer besonderen Bilderpräsentation in die ehemalige Heimatstube des Heimat- und Wandervereins Vehrte eingeladen. Jürgen Mundt präsentierte eine Auswahl historischer Fotografien aus vergangenen Jahrzehnten und nahm die rund 60 Gäste mit auf eine spannende Zeitreise durch Vehrte. Da das Interesse an „Vehrte früher“ weiterhin groß ist und im Oktober aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten in der Heimatstube nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten, lädt die Gemeinde Belm nun zu einem weiteren Termin für die Bilderpräsentation ein.

„Vehrte früher“ – kennst du deinen Ort?

Wann? **Sonntag, 24. Januar 2027, um 16 Uhr**
Wo? Gemeindehaus der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde Vehrte

Im Anschluss an die Präsentation bleibt Zeit für Gespräche, persönliche Erinnerungen und einen gemeinsamen Austausch. Der Eintritt ist frei. Um vorherige Anmeldung bei Jürgen Mundt wird telefonisch oder per E-Mail gebeten.
Kontakt: Jürgen Mundt, Telefon 05406 505-91 (ggf. Anrufbeantworter),
E-Mail: jmundt@belm.de Gemeinde Belm/J. Mundt

Montag , Mittwoch, Donnerstag:
07:30 bis 12:30 Uhr + 14:30 bis 18:30 Uhr
Dienstag:
07:30 bis 12:30 Uhr
Nachmittag geschlossen
Freitag:
07:30 bis 18:30 Uhr
Samstag:
07:30 bis 13:00 Uhr
Sonntag:
08:00 bis 11:00 Uhr

Dorfladen Vehrte
w.V.
Hier wohne ich,
hier kaufe ich!

SANITEC Sanitärtechnik GmbH
Heizung · Sanitär · Elektro
Hager Feld 12 · 49191 Belm-Vehrte
Tel. 05406/7667 · Fax 05406/7676

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Haus am Lechtenbrink



Haus am Lechtenbrink
Pflegen, helfen, beraten
und begleiten

Wir bieten ein Zuhause zum Wohlfühlen
– weitere Informationen finden Sie hier

05402 98450
hal@diakonie-os.de

Mehr Infos unter diakonie-os.de/hal

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie Sozialstation
Belm-Bissendorf



Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
Ambulanter Pflegedienst

Unser Team ist für Sie da
– weitere Informationen finden Sie hier

05402 40174
soz-bb@diakonie-os.de

Mehr Infos unter diakonie-os.de/dsbb



Gasthaus Hotel
Getränkegroßhandlung
Meier
Telefon 0 54 06/98 31

Familiengeführtes Hotel mit 25 Betten

Wir empfehlen uns für Ihre Festlichkeiten mit unserem Saal für bis zu 55 Personen oder ausserhalb unseres Hauses mit unserem Cateringservice · Getränkelieferservice frei Haus

Deutsche Küche von 17 bis 22 Uhr – zu günstigen Preisen

Mittwochs Ruhetag

Süntel-Apotheke
Christina Böttcher e.Kfr.

49191 Belm • Vehrter Kirchweg 29
Tel.: 05406-838211 • Fax: 05406-838248
E-Mail: suentel-apotheke-belm@t-online.de

...mit uns schneiden Sie einfach besser ab!

kolde Garten-Motor-Technik GmbH

GERÄTE FÜR DEN PRIVATEN UND KOMMUNALEN EINSATZ



Die richtigen Geräte für Ihre Gartenarbeit.
Dann wird Gartenarbeit zum Vergnügen.

HANSASTRASSE 16
49134 WALLENHORST
(GEWERBEPARK)

TEL.: 0 54 07 / 23 05
FAX: 0 54 07 / 3 17 19
eMail: info@kolde-gartentechnik.de
www.kolde-gartentechnik.de

Jetzt Fan werden! Facebook: kolde-gartentechnik



Der Meyerhof-Laden

Naturkost direkt vom Biolandbetrieb

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9:00 - 18:00 I Samstags: 9.00 - 13:00

Bioland Meyerhof Belm I Belmer Straße 11 I 49191 Belm
Telefon: (05406) 31 28 I Fax: (05406) 89 94 94I E-Mail: info@meyerhof-belm.de I Internet: www.meyerhof-belm.de



Christian Beckers
GARTENGESTALTUNG

Ihr Grab in guten Händen
Saison-Bepflanzung | Grabschmuck
Pflanzenschnitt | Rahmenbepflanzung
Steinpflege | Bodendecker | Dauergrabpflege
Individuelle Vertragsgestaltung

Kronenbrink 1 · 49179 Ostercappeln
Telefon 05473 958328 · **www.christian-beckers.de**





Wir bedanken uns bei allen Werbepartnern und würden uns freuen, wenn Sie diese bei Ihren Entscheidungen berücksichtigen würden.

Die Redaktion der Kontakte



Lackierfachbetrieb Dobslaff I Hager Feld 17 I 49191 Belm-Vehrte I Tel.: 0 54 06 / 40 99 I Web: www.lackierfachbetrieb-dobslaff.de

it's
FAHRSCHULE
Kuhlmann

MPU-Beratung
Gutachtenanalyse
BTM-Kontrollprogramm
Sperrfristenverkürzung
MPU-Vorbereitung



Führerschein
PKW B und BE (mit Anhänger)
Motorrad A (offen),
A1 (125 ccm),
A2 (bis 48PS)
Mofa (25km/h), Trecker L



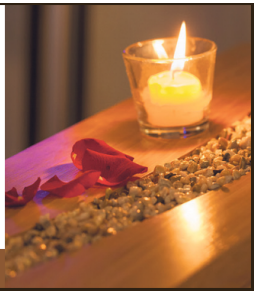
Vehrter Bergstraße 13
49191 Belm-Vehrte
Telefon: 0170 21 23 975
info@fahrschule-kuhlmann.de
www.fahrschule-kuhlmann.de

Helmich | Belm
Tel 0 54 06 / 31 43
Fax 0 54 06 / 46 27

Bestattungen
- Erd-/ Feuer-/ Seebestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- komplette Organisation
- Traueranzeigen / Drucksachen

Tischlerei
- Fenster / Türen
- individueller Möbelbau
- Innenausbau
- Objektbau / Ladenbau

Lindenstraße 42 • 49191 Belm • www.helmich-belm.de • info@helmich-belm.de



Alles aus einer Hand



- In alle Richtungen schauen
- Räumliches erleben
- Frei bewegen

Das neue Traumbad
intensiv erleben!

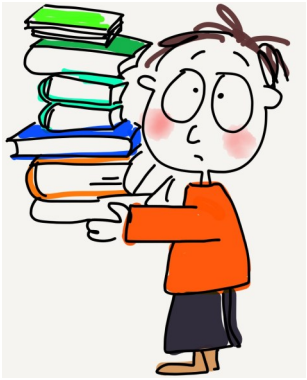
Wir planen Ihr Traumbad und Sie können es eindrucksvoll mit einer Virtual-Reality 3D Brille bei uns erleben.

ALTEWICHARD

ELEKTRO | SANITÄR | HEIZUNG

Industriestraße 36 | 49191 Belm
T 054 06. 83 300 | www.altewichard.com

celseo



EineWeltladen BELM

Ihr Fachgeschäft des Fairen Handels.

Öffnungszeiten:
Di & Sa: 9 - 12
Do: 9 - 12 & 15 - 18
Fr: 15 - 18

Lindenstraße 69A, 49191 Belm
Telefon: 0 54 06/88 28 30,
info@weltladen-belm.de
www.weltladen-belm.de



Bücherei geöffnet dienstags donnerstags 16 - 18 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei geschlossen

Das Bücherei-team wünscht ein frohes Weih-nachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

Adressen der Diakonie

Telefonseelsorge	0800-1110111
Diakonie-Sozialstation Belm-Bissendorf Stadtweg 6 A, 49143 Bissendorf-Jeggen sozialstation@diakonie-jeggen.de	05402-40174
Diakonische Pflegenotaufnahme	0800-44 333 46
Diakonie Stadt und Landkreis Osnabrück www.diakonie-osnabrueck.de	0541-9811969
Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. Einsatzleitung: Birgit Steinmeier, Meierhofstraße 17, 32289 Rödinghausen, birgit.steinmeier@fsrs.de	05746-8294
Haus am Lechtenbrink, Alten- und Pflegeheim Stadtweg 6 A, 49143 Bissendorf-Jeggen www.hausamlechtenbrink.de	05402-98450
Diakonie-Anlaufstelle Marktring 15, 49191 Belm; geöffnet: Di. - Fr., 8.30-12 Uhr Diakonie-Förderverein Tatkraft - Ev. Nachbarschaftshilfe Belm - Koordination: Viktoria Sichwardt	05406-882775
Allgemeine Sozialberatung Lohstr. 11, 49074 Osnabrück	0541-76018-820
Diakonie-Hausnotruf Brunnenstraße 6, 49124 Georgsmarienhütte Riemsloher Straße 5, 49324 Melle	 05401-88089-40 05422-9400-51
Diakonie Schuldnerberatung Standort Osnabrück: Lohstr. 65	0541-760287-11
Schwangeren-/Schwangerschaftskonfliktberatung Lohstr. 11, 49074 Osnabrück	0541-76018-822
Suchtberatung Lotter Str. 125, 49074 Osnabrück	0541-940100
Psychologische Beratungsstelle Lohstr. 11, 49074 Osnabrück	0541-76018-900

Offene Kirche:
mittwochs von 9-13 Uhr und sonntags vor und nach dem Gottesdienst

Bücherei
dienstags, 16-18 Uhr
donnerstags, 16-18 Uhr
Karin Giersch 2242

Lesekreis
2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
Monika Jarecki 2176

Seniorenkreis
2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Ruth Jarecki 881823
Ruth Perthen 1347

Frauenkreis II
1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Manche unserer Treffen gestalten wir als Ausflüge. Bitte fragen Sie telefonisch an.
Hilke Göhler 3761

Johki-Kinder
freitags, 16-17 Uhr 14tägig
Petra Wiebracht
0155-63428674

Wir glauben
Letzter Sonntag im Monat, 18 Uhr
Pastor Simon Kramer
05406-9854

Jugendgruppe
sonntags, 14tägig, vor oder nach dem Gottesdienst
Petra Wiebracht 0155-63428674

Posaunenchor
freitags, 18 Uhr
Dirk Haeberle 0173-6356910
Thomas Schierbaum 899073

Johki-Gospelsingers
montags, 20.15 Uhr
Stephanie Laymann
01525-3710106

Ökumenischer Kinderchor Rhythmics
dienstags, 16-16.30 Uhr
(Kindergartenkinder)
dienstags, 16.45-17.30 Uhr
(Grundschulkinder)
Hannah Zimni 0151-68831265
Proben im Pfarrheim Icker



Pfarramt, Kirchenvorstand und Mitarbeitende	
Pfarramt: Vehrter Kirchweg 3, 49191 Belm-Vehrte Pastor Simon Kramer - pfarramt@johki.de	05406-9854
Homepage *www.johki.de* Siegfried Wenning - webmaster@johki.de	
Pfarrbüro: Mittwoch 9-13 Uhr Pfarrsekretärin Monika Appel - buero@johki.de	05406-9854
Kirchenvorstand: kirchenvorstand@johki.de Petra Wiebracht Barbara Schulze	 0155-63428674 0177-9302234
Organist: Dirk Haeberle	0173-6356910
Küsterin: Svena Langer	05406-4143

Ansprechpersonen für von Gewalt Betroffene	
Karsten Regula-van der Veen Vehrte, Seelhorst 3 - karsten.regula@gmail.com	01520-7522661
Sophie Wischmeier Vehrte, Fichtenkamp 2a - sophie.wischmeier@web.de	0176-72133346
Kontaktdaten der Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers: Dipl.-Päd. Mareike Dee - mareike.dee@evlka.de fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de https://praevention.landeskirche-hannovers.de	0511 1241-726
Fachberatungsstelle Netzwerk Osnabrück gegen Gewalt: https://www.osnabrueck-gegen-gewalt.de/finde-hilfe	0511 1241-726
Weiterführende Informationen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt sind abrufbar auf unserer Homepage www.johki.de/Gemeinde/Schutzkonzept	



Impressum:
Herausgeber i.S.d.P.: Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde Vehrte,
Vehrter Kirchweg 3, 49191 Belm-Vehrte,
Tel. 05406-9854, E-Mail: pfarramt@johki.de
Redaktion und Layout: Simon Kramer und Siegfried Wenning
Fotos: Svena Langer, Siegfried Wenning, Simon Kramer,
Heike Sommerfeld, Christel Kovermann
Auflage: 1050
Anzeigen: Ruth Jarecki
Redaktionsschluss für die nächsten Kontakte: 8. Januar 2027
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Bankverbindung:
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Osnabrück-Stadt und -Land
Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55, BIC: NOLADE22

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

